



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreis
Borken

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

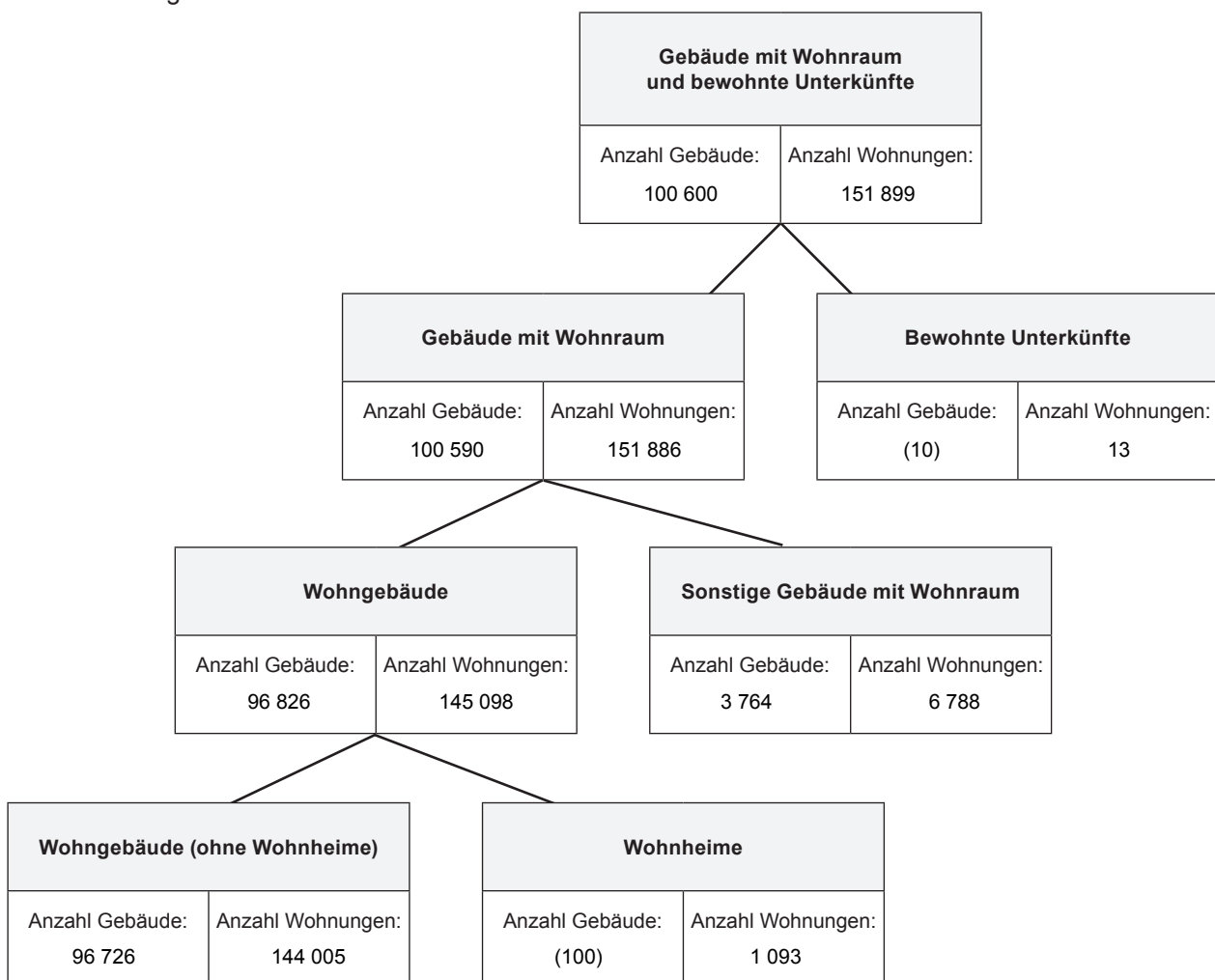
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	100 590	151 886	96 826	145 098
Baujahr				
Vor 1919	5 120	6 906	4 604	6 163
1919 - 1948	8 737	11 848	8 219	11 010
1949 - 1978	40 189	65 442	38 506	62 198
1979 - 1986	11 540	16 842	11 231	16 224
1987 - 1990	4 615	6 119	4 474	5 890
1991 - 1995	7 660	12 651	7 486	12 269
1996 - 2000	10 005	14 848	9 826	14 531
2001 - 2004	6 276	8 012	6 162	7 842
2005 - 2008	4 651	6 619	4 545	6 437
2009 und später	1 797	2 593	1 773	2 528
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	64 175	95 329	62 576	92 617
mit 1 Wohnung	45 879	45 879	44 927	44 927
mit 2 Wohnungen	13 579	26 932	13 216	26 261
mit 3 und mehr Wohnungen	4 717	22 518	4 433	21 429
Doppelhaushälfte Insgesamt	19 106	24 940	18 873	24 521
mit 1 Wohnung	15 725	15 725	15 603	15 603
mit 2 Wohnungen	2 337	4 620	2 276	4 504
mit 3 und mehr Wohnungen	1 044	4 595	994	4 414
Gereihtes Haus Insgesamt	14 276	25 554	13 568	23 807
mit 1 Wohnung	10 224	10 224	9 979	9 979
mit 2 Wohnungen	1 649	3 240	1 456	2 892
mit 3 und mehr Wohnungen	2 403	12 090	2 133	10 936
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 033	6 057	1 809	4 147
mit 1 Wohnung	1 948	1 948	1 126	1 126
mit 2 Wohnungen	578	1 122	334	664
mit 3 und mehr Wohnungen	507	2 987	349	2 357
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	73 776	73 776	71 635	71 635
2 Wohnungen	18 143	35 914	17 282	34 321
3 - 6 Wohnungen	7 522	30 016	6 818	27 519
7 - 12 Wohnungen	906	7 633	860	7 277
13 und mehr Wohnungen	243	4 541	(231)	4 340
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 483	26 977	7 955	25 417
Privatperson/-en	89 128	114 789	86 269	110 209
Wohnungsgenossenschaft	795	3 689	795	3 689
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(165)	222	78	(118)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 217	4 169	1 169	4 001
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	580	1 330	385	1 013
Bund oder Land	(54)	(91)	(48)	(85)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(168)	613	127	560

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 252	3 476	2 167	3 351
Etagenheizung	7 093	19 611	6 573	18 336
Blockheizung	1 004	2 026	979	1 981
Zentralheizung	87 021	122 020	84 006	116 938
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 855	4 244	2 764	4 018
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	365	503	337	468

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	100 590	14 246	25 774	28 932	31 638
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100 590	14 246	25 774	28 932	31 638
Wohngebäude	96 826	13 189	24 550	28 089	30 998
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96 726	13 177	24 544	28 058	30 947
Wohnheime	(100)	12	(6)	(31)	51
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 764	1 057	1 224	843	640
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	64 175	7 360	17 778	19 776	19 261
mit 1 Wohnung	45 879	5 224	12 071	13 736	14 848
mit 2 Wohnungen	13 579	1 597	4 659	4 566	2 757
mit 3 und mehr Wohnungen	4 717	539	1 048	1 474	1 656
Doppelhaushälfte Insgesamt	19 106	3 387	2 863	3 972	8 884
mit 1 Wohnung	15 725	2 820	1 895	3 176	7 834
mit 2 Wohnungen	2 337	442	696	465	734
mit 3 und mehr Wohnungen	1 044	125	272	331	316
Gereihtes Haus Insgesamt	14 276	2 731	4 306	4 523	2 716
mit 1 Wohnung	10 224	2 183	2 657	3 305	2 079
mit 2 Wohnungen	1 649	315	638	501	195
mit 3 und mehr Wohnungen	2 403	233	1 011	717	442
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 033	768	827	661	777
mit 1 Wohnung	1 948	517	476	423	532
mit 2 Wohnungen	578	161	173	132	(112)
mit 3 und mehr Wohnungen	507	90	178	(106)	133
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73 776	10 744	17 099	20 640	25 293
2 Wohnungen	18 143	2 515	6 166	5 664	3 798
3 - 6 Wohnungen	7 522	951	2 233	2 214	2 124
7 - 12 Wohnungen	906	33	231	301	341
13 und mehr Wohnungen	243	3	45	(113)	82
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 483	719	2 222	2 853	2 689
Privatperson/-en	89 128	13 065	22 218	25 579	28 266
Wohnungsgenossenschaft	795	67	394	112	222
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(165)	(49)	70	34	12
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 217	116	580	(184)	337
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	580	184	206	102	88
Bund oder Land	(54)	(36)	9	6	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(168)	(10)	(75)	62	21

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 252	219	269	470	1 294
Etagenheizung	7 093	1 119	2 109	1 747	2 118
Blockheizung	1 004	253	249	(189)	313
Zentralheizung	87 021	11 565	22 169	25 715	27 572
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 855	898	950	770	237
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	365	192	28	41	104

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Borken	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	100 590	607 721	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	5 120	54 747	445 226	2 655 042
1919 - 1948	8 737	60 513	425 204	2 307 543
1949 - 1978	40 189	255 069	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	11 540	62 799	371 161	1 828 250
1987 - 1990	4 615	24 764	139 064	736 588
1991 - 1995	7 660	38 440	210 415	1 153 484
1996 - 2000	10 005	48 917	258 277	1 434 704
2001 - 2004	6 276	30 117	158 861	790 074
2005 - 2008	4 651	22 379	114 636	594 658
2009 und später	1 797	9 976	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100 590	607 721	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	96 826	587 191	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96 726	586 536	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	(100)	655	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 764	20 530	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	64 175	320 180	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	45 879	207 002	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	13 579	72 379	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4 717	40 799	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19 106	128 813	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	15 725	89 276	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	2 337	21 167	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 044	18 370	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	14 276	129 178	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	10 224	77 816	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 649	12 346	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 403	39 016	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 033	29 550	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 948	13 515	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	578	5 106	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	507	10 929	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	73 776	387 609	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	18 143	110 998	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7 522	85 573	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	906	20 172	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	243	3 369	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Borken	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 483	60 649	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	89 128	504 597	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	795	4 739	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(165)	4 968	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 217	25 837	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	580	4 482	26 216	131 832
Bund oder Land	(54)	479	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(168)	1 970	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 252	40 685	211 568	1 020 473
Etagenheizung	7 093	50 019	341 407	1 218 091
Blockheizung	1 004	5 641	38 674	186 429
Zentralheizung	87 021	481 636	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 855	26 206	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	365	3 534	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Borken	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	5,1	9,0	11,5	14,0
1919 - 1948	8,7	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	40,0	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	11,5	10,3	9,6	9,7
1987 - 1990	4,6	4,1	3,6	3,9
1991 - 1995	7,6	6,3	5,4	6,1
1996 - 2000	9,9	8,0	6,7	7,6
2001 - 2004	6,2	5,0	4,1	4,2
2005 - 2008	4,6	3,7	3,0	3,1
2009 und später	1,8	1,6	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	96,6	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	96,5	96,6	96,4
Wohnheime	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	3,4	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	63,8	52,7	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	45,6	34,1	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	13,5	11,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	6,7	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	19,0	21,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	15,6	14,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	3,0	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,2	21,3	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	10,2	12,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	6,4	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	4,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,8	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	73,3	63,8	60,9	65,2
2 Wohnungen	18,0	18,3	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,5	14,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,9	3,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,6	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Borken	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,4	10,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	88,6	83,0	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,8	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,2)	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,2	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	6,7	5,5	5,4
Etagenheizung	7,1	8,2	8,8	6,4
Blockheizung	1,0	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	86,5	79,3	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,8	4,3	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	151 886	145 098	144 005	1 093	6 788	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	89 276	87 289	87 068	221	1 987	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 369	54 885	54 035	850	4 484	
Ferien- und Freizeitwohnung	267	264	264	-	3	
Leer stehend	2 968	2 654	2 632	22	314	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	2 245	2 028	1 951	77	217	
40 - 59	14 287	13 398	12 864	534	889	
60 - 79	26 136	24 629	24 346	283	1 507	
80 - 99	26 092	24 624	24 562	62	1 468	
100 - 119	23 988	23 109	23 094	15	879	
120 - 139	26 930	26 211	26 136	75	719	
140 - 159	14 845	14 422	14 387	35	423	
160 - 179	7 016	6 787	6 787	-	(229)	
180 - 199	4 124	4 006	4 006	-	(118)	
200 und mehr	6 217	5 878	5 866	12	339	
Zahl der Räume						
1 Raum	1 652	1 514	1 435	79	138	
2 Räume	7 623	6 934	6 585	349	689	
3 Räume	21 311	19 707	19 354	353	1 604	
4 Räume	30 491	28 855	28 716	139	1 636	
5 Räume	30 838	29 732	29 621	(111)	1 106	
6 Räume	25 311	24 680	24 677	3	631	
7 und mehr Räume	34 654	33 670	33 611	(59)	984	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	150 582	143 873	142 780	1 093	6 709	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	620	602	602	-	18	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	353	332	332	-	21	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	325	285	285	-	40	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Borken	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	151 886	1 213 703	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	89 276	532 783	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 369	639 336	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	267	1 509	13 307	224 529
Leer stehend	2 968	39 951	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2 245	42 020	413 465	2 177 061
40 - 59	14 287	187 181	1 556 598	7 288 734
60 - 79	26 136	296 619	2 241 788	9 663 142
80 - 99	26 092	217 673	1 569 308	6 987 435
100 - 119	23 988	155 051	1 015 767	4 913 194
120 - 139	26 930	145 801	886 085	4 211 779
140 - 159	14 845	79 396	481 273	2 394 089
160 - 179	7 016	36 220	220 559	1 117 240
180 - 199	4 124	21 150	129 606	686 793
200 und mehr	6 217	32 468	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	1 652	26 566	263 793	1 306 117
2 Räume	7 623	92 634	874 935	3 735 658
3 Räume	21 311	248 720	2 057 326	8 890 843
4 Räume	30 491	317 430	2 297 530	10 410 969
5 Räume	30 838	216 563	1 412 908	6 855 418
6 Räume	25 311	146 186	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	34 654	165 480	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	150 582	1 185 531	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	620	22 256	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	353	2 312	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	325	3 480	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Borken	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,8	43,9	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39,1	52,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	2,0	3,3	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,5	3,5	4,7	5,4
40 - 59	9,4	15,4	17,9	18,0
60 - 79	17,2	24,4	25,7	23,8
80 - 99	17,2	17,9	18,0	17,2
100 - 119	15,8	12,8	11,6	12,1
120 - 139	17,7	12,0	10,2	10,4
140 - 159	9,8	6,5	5,5	5,9
160 - 179	4,6	3,0	2,5	2,8
180 - 199	2,7	1,7	1,5	1,7
200 und mehr	4,1	2,7	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,1	2,2	3,0	3,2
2 Räume	5,0	7,6	10,0	9,2
3 Räume	14,0	20,5	23,6	21,9
4 Räume	20,1	26,2	26,3	25,7
5 Räume	20,3	17,8	16,2	16,9
6 Räume	16,7	12,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	22,8	13,6	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	97,7	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	1,8	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kreis Borken	61,7	108,8	1,5
Bottrop, Stadt	38	83	2,5
Kreis Coesfeld	58,5	109,3	1,6
Gelsenkirchen, Stadt	24,1	74,4	3,6
Münster, Stadt	32,4	86,3	2,7
Kreis Recklinghausen	41,6	87	2,3
Kreis Steinfurt	60,3	109,1	1,5
Kreis Warendorf	56,8	105,1	1,7
Reg.-Bez. Münster	46,6	94,9	2
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kreis Borken	60,6	1,8	37,6
Bottrop, Stadt	36,7	3,2	60,1
Kreis Coesfeld	57,3	2,1	40,6
Gelsenkirchen, Stadt	22,5	6,6	70,9
Münster, Stadt	31,9	1,7	66,5
Kreis Recklinghausen	40	3,8	56,2
Kreis Steinfurt	58,9	2,3	38,8
Kreis Warendorf	55,2	2,8	42
Reg.-Bez. Münster	45,1	3,1	51,8
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	142 908	39 379	39 381	51 062	10 405	2 681
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	86 702	15 055	25 762	39 704	5 000	1 181
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56 137	24 276	13 607	11 355	5 402	1 497
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	1 921	1 649	(114)	(61)	46	51
40 - 59	12 705	9 487	1 745	543	614	316
60 - 79	23 741	10 975	6 434	3 361	2 341	630
80 - 99	24 278	6 853	7 936	6 616	2 261	612
100 - 119	22 928	4 098	7 351	9 425	1 700	354
120 - 139	26 035	3 265	7 667	13 142	1 633	328
140 - 159	14 440	1 447	4 084	7 896	824	(189)
160 - 179	6 832	646	1 712	4 006	396	(72)
180 - 199	4 024	391	978	2 400	217	(38)
200 und mehr	6 004	568	1 360	3 612	373	91
Zahl der Räume						
1 Raum	1 432	1 010	183	(119)	84	36
2 Räume	6 694	4 883	948	509	220	134
3 Räume	19 131	11 277	4 532	1 650	1 187	485
4 Räume	28 207	9 743	9 021	6 036	2 705	702
5 Räume	29 375	5 579	9 319	11 600	2 343	534
6 Räume	24 510	3 380	7 158	12 029	1 622	321
7 und mehr Räume	33 559	3 507	8 220	19 119	2 244	469

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	142 908	39 379	45 014	22 693	22 475	8 794	4 553
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	86 702	15 055	27 788	15 633	17 754	7 034	3 438
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56 137	24 276	17 211	7 057	4 718	1 760	1 115
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	1 921	1 649	195	(28)	(30)	(15)	4
40 - 59	12 705	9 487	2 443	471	(187)	54	63
60 - 79	23 741	10 975	8 357	2 645	1 167	377	(220)
80 - 99	24 278	6 853	9 251	4 051	2 793	876	454
100 - 119	22 928	4 098	8 110	4 334	4 313	1 398	675
120 - 139	26 035	3 265	8 195	5 166	6 260	2 256	893
140 - 159	14 440	1 447	4 298	2 879	3 622	1 512	682
160 - 179	6 832	646	1 776	1 397	1 749	856	408
180 - 199	4 024	391	987	737	988	564	357
200 und mehr	6 004	568	1 402	985	1 366	886	797
Zahl der Räume							
1 Raum	1 432	1 010	260	86	(61)	12	3
2 Räume	6 694	4 883	1 173	297	167	91	83
3 Räume	19 131	11 277	5 635	1 333	550	192	144
4 Räume	28 207	9 743	11 040	4 189	2 181	640	414
5 Räume	29 375	5 579	10 463	5 655	5 529	1 490	659
6 Räume	24 510	3 380	7 675	4 754	5 863	2 058	780
7 und mehr Räume	33 559	3 507	8 768	6 379	8 124	4 311	2 470

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	142 908	27 589	15 241	100 078
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	86 702	16 145	11 980	58 577
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56 137	11 421	3 258	41 458
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1 921	234	43	1 644
40 - 59	12 705	3 150	365	9 190
60 - 79	23 741	5 839	1 446	16 456
80 - 99	24 278	5 716	2 295	16 267
100 - 119	22 928	4 589	2 460	15 879
120 - 139	26 035	4 128	3 117	18 790
140 - 159	14 440	1 991	2 013	10 436
160 - 179	6 832	771	1 111	4 950
180 - 199	4 024	450	837	2 737
200 und mehr	6 004	721	1 554	3 729
Zahl der Räume				
1 Raum	1 432	(282)	(65)	1 085
2 Räume	6 694	1 455	(270)	4 969
3 Räume	19 131	4 923	976	13 232
4 Räume	28 207	6 572	2 229	19 406
5 Räume	29 375	5 710	2 869	20 796
6 Räume	24 510	4 113	2 668	17 729
7 und mehr Räume	33 559	4 534	6 164	22 861

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

